

## ***Besuch In der Partnerstadt Kiryat Tivon***

Im Oktober des vergangenen Jahres hatten 14 Teilnehmer der Reise der AG Braunschweig die Möglichkeit, Israel kennen zu lernen, wie es Touristen üblicherweise nicht möglich ist. Schwerpunkt war der Besuch in unserer Partnerstadt Kiryat Tivon.

Wir wurden sehr herzlich von den Familien dort aufgenommen. Bei dem Empfang durch Bürgermeister David Arieli war auch u. a. der Kulturattache der Deutschen Botschaft, Martin Schröter, anwesend.

Der Vorsitzende der AG Braunschweig, Herr Prof. Dr. Kirchner, wurde für seinen Einsatz zugunsten der Beziehungen zwischen den Partnerstädten und sein persönliches Engagement mit dem „Certificate of honor“ ausgezeichnet.

Unsere Tivoner Freunde hatten ein außergewöhnliches Programm für uns zusammengestellt.

Wir besuchten Bet She'arim, ganz in der Nähe von Kiryat Tivon. Bet She'arim war vom 2. bis 4. Jh. ein Zentrum jüdisch-rabbinischer Gelehrsamkeit und eine der wichtigsten Begräbnisstätten des Landes. Die beeindruckenden Katakomben liegen in einer wunderschönen Hügellandschaft unter der jüdischen Stadt.

Sehr informativ war der Besuch in dem Kibbuzmuseum Jif'at. Dieses Museum wurde vor 30 Jahren eingerichtet und zeigt sehr anschaulich die Anfänge des Staates Israel und die Schwierigkeiten, mit denen die Gründer der Kibbuzim zu kämpfen hatten.



Von links: Alexs Potok, Uri Thernal, Miriam Rauch, Bürgermeister David Arieli, Prof.Dr. Henner Kirchner, Kulturattaché Martin Schröter

Am letzten Abend in Kiryat Tivon hatten unsere Gastgeber ein köstliches Büffet gezaubert. Mit dem Versprechen, bald wieder zu kommen und in der Hoffnung, dass unsere Gastgeber im nächsten Jahr nach Braunschweig kommen, verabschiedeten wir uns.

In vielen Gesprächen wurde deutlich, wie sich die Israelis nach Frieden sehnen und trotz der angespannten politischen Lage voller Zuversicht in die Zukunft blicken. Das hat uns sehr beeindruckt. Unsere Gastgeber gaben uns die Bitte mit auf den Weg, möglichst oft nach Israel zu reisen und in Deutschland Freunde für Israel zu gewinnen.

Der Weg führte uns von Kiryat Tivon zu den historischen Stätten in Nazareth,

Kapernaum und Tabgha, wir standen auf den Golanhöhen, wanderten von der Banyas Quelle zum Wasserfall. An den Ufern des See Genezareth, des Jordans und des Toten Meeres ließen wir unsere Seele baumeln und erlebten drei Tage lang Jerusalem.

Dort trafen wir uns mit dem Nahost Korrespondenten Dr. Gil Yaron. Er stellte uns sehr deutlich den Verlauf des Nahostkonfliktes dar, sachlich und ohne Vorurteile.

Gil Yaron wurde in Haifa geboren, verbrachte seine Jugend in Deutschland, studierte in Israel und in den USA. Er schreibt regelmäßig für deutschsprachige Zeitungen, Rundfunk- und Fernsehsender.

Voller Eindrücke, nachdenklich und mit dem Versprechen, so bald wie möglich wieder zu kommen, beendeten wir diese Reise.

Schalom Chaverim, schalom Israel. •

*Rita Weiler*

*Quelle: DIG magazin Nr. 1 / 2010*